

X.

**Nordenskiölds „Vega“-Fahrt.**

Der russische Professor v. Baer machte 1837 einen vergeblichen Versuch, von dem Matotschkin-Schar, der Nowaja-Semlja teilt, in das Karische Meer zu dringen, das als Eingangspforte zur nordöstlichen Durchfahrt gilt. Das Eis bot ihm unüberwindliche Hindernisse und er hielt es für unmöglich, durch diesen „Eiskeller des Nordens“ zu kommen. So wie ihm erging es auch anderen. Noch andere wieder machten aber die entgegengesetzte Erfahrung. So drang der Walfischjäger Elling Carlsen durch die Jugorstraße, Kapitän Palliser und Eduard Johannesen durch den Matotschkin-Schar in das Karische Meer ein, ohne hier vom Eise sonderlich behindert zu werden. Doch eine Lösung der Frage, ob die nordöstliche Durchfahrt möglich oder nicht möglich sei, sollte erst Adolf Erik Freiherr von Nordenskiöld bringen. Er unternahm drei Fahrten und nur die dritte hatte den ganzen Erfolg.

Mit Unterstützung des schwedischen Großhändlers Oskar Dickson, der überhaupt allen nachfolgenden von Skandinavien ausgehenden Polarexpeditionen ein edler Gönner war, verließ Nordenskiöld am achten Juni 1875 in dem Fischerschiff „Prö-